



Beschlussvorlage 2016/353	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	Baureferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	27.10.2016	öffentlich

**Städtebauliches Konzept für Barrierefreiheit mit Schwerpunkt Öffentlicher Raum in der Innenstadt
- Vorstellung und Beschluss -**

Beschlussvorschlag:

Der vom Baureferat vorgelegte Entwurf des städtebaulichen Konzeptes für Barrierefreiheit mit Schwerpunkt Öffentlicher Raum in der Innenstadt Friedberg wird zur Kenntnis genommen und anerkannt.

Folgende Punkte bzw. Zielsetzungen sollen noch ergänzt werden:

.....

.....

.....

.....

Die dargestellten Zielsetzungen sollen in Zukunft schrittweise umgesetzt werden.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Die Stadt Friedberg hat sich im Rahmen des KIP (Kommunalinvestitionsförderprogramm) u.a. mit dem Projekt des barrierefreien Umbaus des Knotenpunkts Kreuzung Münchner Straße / Ludwigstraße beworben und hat im Rahmen des Interessebekundungsverfahrens den Zuschlag für die eigentliche Antragsstellung erhalten. Bei den Fördergesprächen mit der Regierung von Schwaben im Vorfeld der Antragsstellung, die bis zum 30.11.2016 erfolgen muss, wurde deutlich gemacht, dass das Projekt ausgewählt wurde, da es sehr gut in das Konzept der Staatsregierung für die Umsetzung der Idee der barrierefreien Kommunen passt. Allerdings wurde gefordert, dass im Rahmen der Antragsstellung darzulegen sei, dass die Maßnahme keine Insellösung darstelle, sondern Teil eines schrittweise ausbaufähigen Gesamtkonzeptes sei. Vor Antragsstellung hatte das Baureferat bei der erstmaligen Vorstellung des Projektes in der Bauausschusssitzung am 28.07.2015 bereits dargelegt, dass der Umbau dieser Kreuzung zum einen deshalb vorgeschlagen wurde, da hier die Fortsetzung der bereits am Finanz- und Gesundheitszentrum erfolgten Maßnahmen möglich sei und andererseits hier an einer sehr stark befahrenen und begangenen Kreuzung mit wichtigen Wegebeziehungen für Behinderte in die Innenstadt exemplarisch die für einen barrierefreien Umbau notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden können. Beiliegendes städtebauliche Konzept für Barrierefreiheit mit Schwerpunkt Öffentlicher Raum in der Innenstadt wurde aus diesen Überlegungen heraus erarbeitet, um die weiteren Ziele und möglichen Schritte für die Verbesserung der Situation von Behinderten in der Innenstadt von Friedberg aufzuzeigen. Das Konzept wurde dann als Entwurf am 11.10.2016 zunächst dem Inklusionsbeirat vorgestellt. Grundsätzlich wurde in dieser Sitzung die schrittweise Umsetzung der dort genannten Ziele begrüßt. Weitere Anregungen, wie z.B. die Miteinbeziehung des Bereichs der Gerhardinger Grundschule, der Mittelschule, der Stadthalle und des Stadtbades als weiterer Schwerpunkt sowie die Miteinbeziehung des Volksfestplatzes als wichtiger Parkplatz wurden mittlerweile eingearbeitet.

In der heutigen Sitzung des Bauausschusses geht es darum grundsätzlich die möglichen Zielsetzungen für die schrittweise Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für Behinderte im öffentlichen Raum in der Innenstadt Friedberg zu diskutieren und anzuerkennen. Dabei können aber natürlich auch zusätzliche Aspekte mit eingebracht werden.

Anlagen:

Städtebauliches Konzept für Barrierefreiheit mit Schwerpunkt Öffentlicher Raum in der Innenstadt (Baureferat – Entwurfsstand:19.10.2016)